

Veranstaltungen

SCHWEIZ

Klimakonferenz 2022

31. August 2022, 13.10 – 17.00 Uhr

Ostschweizer Fachhochschule, St.Gallen

An der dritten Klimakonferenz informiert der Kanton St.Gallen über seine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel und zeigt, welche Rolle die Gemeinden bei deren Umsetzung spielen. Die neue Vorgehensberatung für Gemeinden wird vorgestellt. Gute Beispiele veranschaulichen verschiedene praktische Vorgehensweisen.

www.ost.ch/klimakonferenz

Hindernisfreies Bauen – gewusst wie

5. September 2022, 14.00 – 16.00 Uhr

Eggbühlstrasse 23, 8050 Zürich

Eine Veranstaltung im Rahmen von Zukunft Inklusion – Aktionstage Behindertenrechte der Fachstelle Hindernisfreies Bauen Stadt Zürich. Im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte veranstaltet die Stadt Zürich einen Infoanlass zu hindernisfreiem Bauen. Teilnehmer lernen die Fachstelle Hindernisfreies Bauen der Stadt Zürich kennen. Die Veranstaltung richtet sich an Architekten, Bauherrschaften und interessierte Betroffene.

www.stadt-zuerich.ch

2. Power-to-Gas-Kongress

6. September 2022, 13.45 – 20.00 Uhr

Umweltarena, Spreitenbach

Welche Rolle kommt der inländischen Produktion und welche dem Import von Power-to-Gas zu? Wie sind die politischen Rahmenbedingungen in der EU und der Schweiz? Wie kann man in der Schweiz attraktive Bedingungen für die Produktion von Wasserstoff schaffen und wie kommen wir zu attraktiven Bedingungen für den Import von Wasserstoff? Diese und weitere Fragen werden am 2. Power-to-Gas-Kongress diskutiert.

www.energie-cluster.ch

FEZ Special – Hitzeminderung in der Stadt

6. September 2022, 17.15 – 19.00 Uhr

Turbinenplatz, Schiffbaustrasse 13, 8005 Zürich

Mit dem Fokus auf Hitzeminderung und Biodiversität durch Zürich West spazieren: An der Giessereistrasse wird ein Schwammstadt-Element besucht. Schwammstadt als Konzept der Stadtplanung zielt darauf ab, Regenwasser vermehrt aufzunehmen und lokal zwischenspeichern, statt zu kanalisieren und abzuleiten. Neben Retention sind auch die Pflanzung von Bäumen sowie die Entsiegelung von Oberflächen wirkungsvolle Massnahmen zur Hitzeminderung.

www.forumenergie.ch

Bauen & Modernisieren

8. – 11. September 2022

Messe Zürich

Vor dem Bauen heisst es Planen und sich über Materialien für Küche, Bad und Böden informieren. Die Bauen & Modernisieren

ist die jährliche Inspirationsquelle beim Neu- und Umbau Ihres Eigenheims – mit Sonderschauen und spannendem Fachvortragsangebot. Neu organisiert die Messe die «Beraterstrasse Energie». Den Eingangsbereich säumen unabhängige Beratungsstellen, die fachkundige Auskunft zu allen Fragen rund um das Thema Energie geben.

www.bautrends.ch

4. Symposium «Solares Bauen»

13. September 2022, 9.00 – 17.45 Uhr

Markthalle Basel und Online-Webinar

Das Symposium «Solares Bauen» wird von Swissolar, solarchitecture.ch und EnergieSchweiz organisiert. Das Ziel Netto-Null ist für die Schweizer Bauwirtschaft eine Herausforderung. Die Integration von solaraktiven Elementen in Gebäuden kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, klimaneutral zu bauen. Der Weg dahin führt über engagierte Architekten wie auch über informierte Bauherrschaften. Die solare Architektur in der Schweiz entwickelt sich rasant.

www.symposium-solares-bauen.ch

Kurs «PV-Fassaden»

15. September 2022, 8.30 – 17.00 Uhr

Schulhaus Campus BMS, Lorrainestrasse 5a, Bern

Im Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit beleuchtet der Kurs die Rolle der Photovoltaik-Fassaden im Energiesystem der Zukunft. Dazu gehören die gesellschaftliche und politische Rolle von PV-Fassaden, Planung und Architektur, Wirtschaftlichkeit und Finanzierung. Besprochen werden auch Erfahrungen aus umgesetzten Projekten und effizientes Energiemanagement.

www.energie-cluster.ch

Neudenken des Schweizer Wohnungsbaus

15. September 2022, 17.30 – 20.15 Uhr

PROGR, Bern

Von der einstigen Arbeiter- über die geplante Permakultursiedlung, vom genossenschaftlichen Selbstbauhof über Clusterwohnen in einer alten Scheune bis zum Leben in einer ausrangierten Industriehalle ist alles dabei. Andreas Hofer gibt Impulse. Die Initianten stellen ihre Wohnwelten vor.

www.sprungbrett-wohnungsbau.ch

IoT im Gebäude – neue Rollen für Planer und Bauherren

20. September 2022, 13.30 – 17.00 Uhr

Bahnhof Zürich, Time Lounge

Gebäude Netzwerk Initiative veranstaltet einen Informationsnachmittag über IoT und seine Einsatzmöglichkeiten. Die Notwendigkeit eines frühzeitigen Dialogs mit den Planern und die Folgen für die Ausschreibungsphase sind einige der zentralen Punkte, die an diesem Nachmittag behandelt werden.

www.g-n-i.ch

Bauen & Modernisieren Zürich – wo man schaut, bevor man baut

Die inspirierende Messe Bauen & Modernisieren in Zürich öffnet am 8. September 2022 ihre Tore. Informationen zu Bau-trends kann man sich im Internet oder in Fachmagazinen holen. An der Messe in Zürich kann man sie live und themenreich erleben – und in diesem Jahr ist die Begegnung intensiver, sichtlich spürbarer und bedürfnisorientierter denn je.

Neue Halleneinteilung

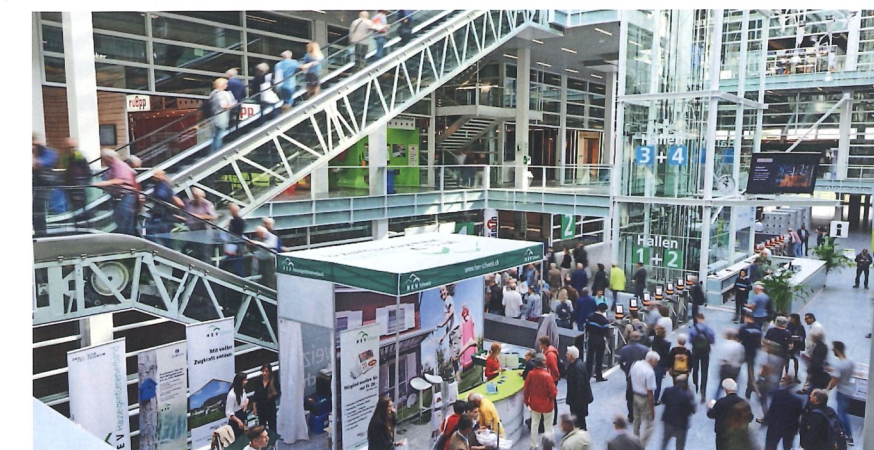
Private Eigenheimbesitzer, Bauinteressierte, Planer und Architekten können die attraktive Ausstellungsfläche neu in einem ausgeklügelten Rundgang erkunden. Das führt zu spannenden Begegnungen und aufschlussreichen Gesprächen. Die neu in die Hallen integrierten Cateringzonen laden zum Verweilen ein und geben den Besuchern die Möglichkeit, sich über das Gesehene und das Gehörte auszutauschen. Neu organisiert die Messe die «Beraterstrasse Energie».

Zürcher Energie-Talk mit Zündstoff

Die SRF-Moderatorin Sonja Hasler moderiert die Podiumsdiskussion «Klimaneutralität – jetzt erst recht?» und spricht brisante Themen wie Rohstoffknappheit und Versorgungsengpässe

an. Des Weiteren werden die Energiestrategie des Bundes 2050 und das revidierte CO₂-Gesetz für 2025–2030 unter die Lupe genommen. ■

www.fachmessen.ch



Die Messe Bauen & Modernisieren wurde neu organisiert und kommt frischer hinsichtlich Erscheinung und Halleneinteilung daher.

Die Wünsche und Bedürfnisse der Bauherrschaft sind entscheidend

Der ambitionierte Wettbewerb um den neuen Campus der Universität Lausanne zeigt, dass nicht immer alle Voraussetzungen für ein ökologisches Projekt umgesetzt werden können.



Planen und Bauen mit natürlichen, nachwachsenden Baustoffen.

Ökologische und innovative Herausforderung

Die ökologischen und innovativen Anforderungen der Bauherrschaft bei diesem Projekt waren, mit natürlichen, nachwachsenden Baustoffen (Naturstein, Lehm, Hanfkalk, Holz und Stroh), bioklimatischer Architektur (dabei werden u.a. Energieeffizienz, Klima in der Region, Wassereinsparungen und Reduktion der Schadstoffemissionen berücksichtigt) und Low-Tech-Komponenten zu planen. Das Siegerprojekt sieht nun anders aus. Es ist nicht innovativ, eher ein kompaktes und grosszügig verglastes Bauvolumen. Die oberen Stockwerke bestehen aus einer Holzstruktur mit Verbunddecken, zwei untere Stockwerke aus rezykliertem Beton. Eine natürliche Lüftung mit zusätzlich mechanischer Komfortlüftung gewährleistet den Schutz vor Verkehrslärm in einem belasteten Umfeld. Die wichtigsten Massnahmen scheinen wie seit der Antike kompakte Formen, minimale

Bodenbeanspruchung, einfache Lüftungskonzepte und umnutzbare Strukturen zu sein. Ökologisches und innovatives Bauen ist zurzeit noch mit Risiko verbunden, vor allem bei öffentlichen Bauten. Meist ist die Bauherrschaft nicht bereit, dieses Risiko einzugehen, aber auch die Planer und die Ausführenden scheuen davor zurück, dieses Risiko zu übernehmen. Das Problem sind nicht die Normen, sondern ihre Umsetzung. Die Normen sollten einen nützlichen regulatorischen Rahmen darstellen, um sich zurechtzufinden und die Optionen eines Projekts zu diskutieren. Jedoch sollten die Nutzer oder zumindest die entsprechenden Zielgruppen in die Planung involviert werden. Ziel dieses partizipativen Prozesses wäre herauszufinden, welchen Komfort die Nutzer sich wünschen und welche Kompromisse sie einzugehen bereit sind. ■

www.sanu.ch